

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 24

Rubrik: Humor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

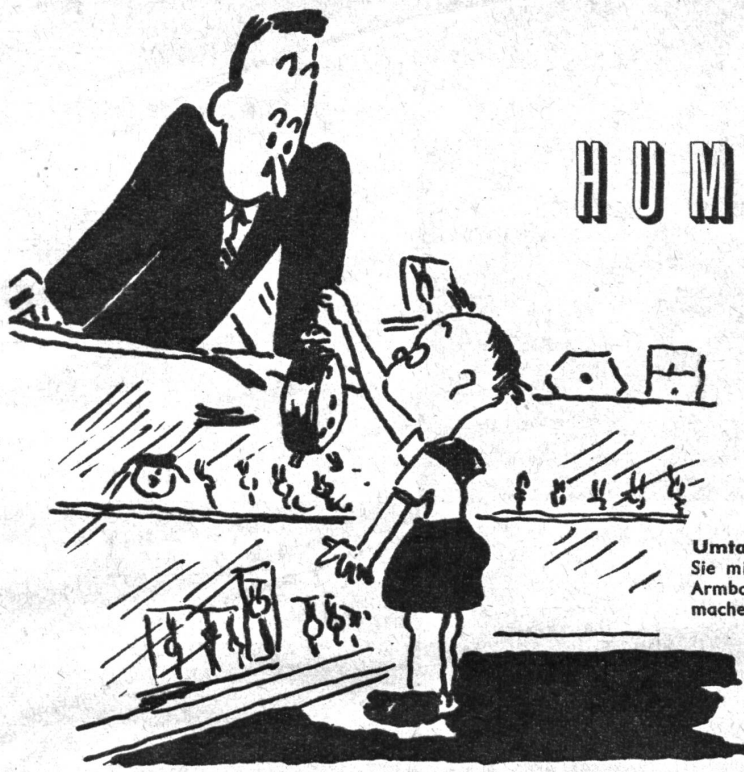
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

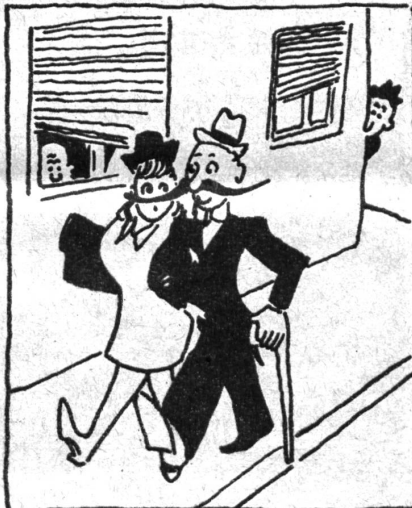
HUMOR



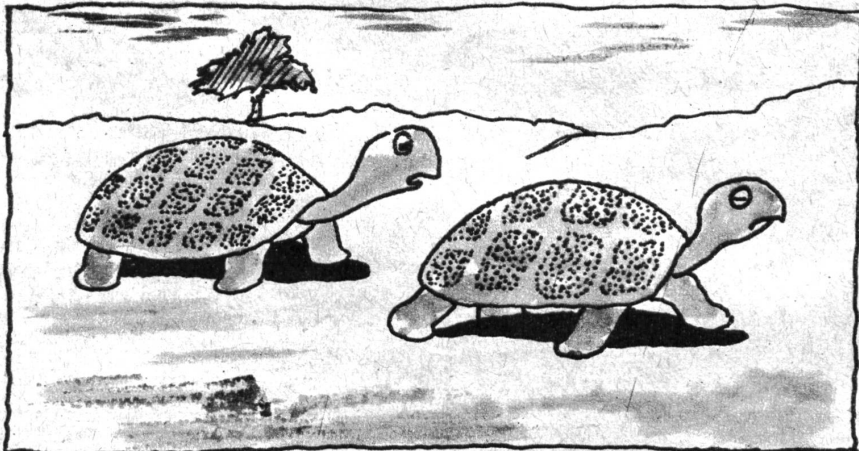
Umtausch. «Können Sie mir daraus zwei Armbanduhren machen?»



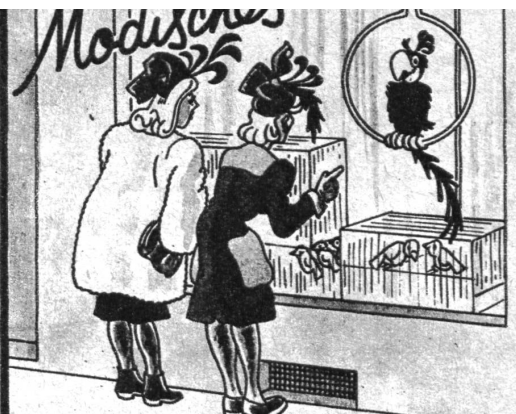
«Wenn du die „Kleine Nachtmusik“ suchen sollst, die hab ich als Stütze in meiner Kappe!»



«Otto, ich bitte dich, geh nicht so nahe neben mir; die Leute glauben sonst, ich hätte einen Bart!»



Ehestreit bei den Schildkröten. «Du hast mir die besten 200 Jahre meines Lebens ruiniert, hoffentlich bist du jetzt zufrieden?»



«Lueg emol, was ää Vogel für e merkwürdegi Garnitur uf sim Choopf hät — — — !»



«I weiss scho, Härr Direkter! Die Hundin hät die Woche bereits numol recht gha! Jetzt hani au emol recht — — — !»



«'s Fräulein Kägi helt-ene scho lang sölle säge, wänn Sie ufhöre söllted? Sie ischt leider numme bi eus!»



«Sie chönntel mer guet i euserer Kartei bruuche! Dank ihrne höche Korkssole lueget Sie bequem i die oberschte Chäschte ine!»